

## Vortrag: Von der EOS zum Staatlichen Gymnasium

Mittwoch, 7. Mai 2025, 19 Uhr im Lingemann-Gymnasium, Heiligenstadt

Anlässlich des 450-jährigen Jubiläums gymnasialer Bildung in Heiligenstadt bot sich ein ganz besonderer Einblick in die jüngere Bildungsgeschichte unserer Region. Einer der Höhepunkte des vielfältigen Vortragsprogramms war der Beitrag „Von der EOS zum Staatlichen Gymnasium“, in dem kein Geringerer als Dieter Althaus aus erster Hand von einem der spannendsten Kapitel deutscher Bildungspolitik berichtete.

Althaus, Gründungsmitglied des VEH und politischer Wegbereiter der Bildungswende im Eichsfeld und später in Thüringen, war mit nur 31 Jahren im Januar 1990 zum Schulrat des Kreises Heiligenstadt ernannt worden. In einer Zeit tiefgreifender Umbrüche prägte er maßgeblich die Entwicklung der Schulstrukturen. Sein Vortrag war daher nicht nur ein Rückblick, sondern ein lebendiges Zeitzeugnis der Jahre 1989 und 1990 – Jahre, in denen Geschichte in atemberaubendem Tempo geschrieben wurde.



*Dieter Althaus bei seinem spannenden, eindrucksvollen Vortrag. Fotos: P. Anhalt.*

Er erinnerte an zentrale Ereignisse wie die Wahl von Dr. Werner Henning am 7. Dezember 1989 zum neuen Ratsvorsitzenden und an die Bildung eines politisch beratenden Ausschusses für das künftige Land Thüringen im Mai 1990. In diesem Gremium übernahm Althaus die Leitung der Arbeitsgruppe Bildung. Mit persönlichen Erinnerungen, Zitaten aus eigenen Reden (sorgfältig archiviert in einem Aktenordner) und einem Blick hinter die Kulissen machte Althaus deutlich: Das Eichsfeld war durch Mut, Tatkraft und Weitsicht oft einen Schritt voraus.

Mit der Gründung des Thüringer Landtags im Oktober 1990 wurde Althaus Vorsitzender des Bildungsausschusses, später Kultusminister und schließlich Ministerpräsident. Die Zuhörenden bekamen somit nicht nur einen historischen Abriss, sondern auch Einblicke in die politischen Entscheidungsprozesse und das Ringen um eine neue Bildungsidentität.

Ein Satz blieb besonders hängen: „*Wesentlich bleibt, dass wir uns weiter mit Herz, Verstand und Menschlichkeit für eine bessere Zukunft einsetzen.*“

Althaus verband Vergangenheit und Zukunft, Geschichte und Vision. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich: Die Fragen der Bildung sind aktueller denn je – und es geht nicht nur um Rückblicke, sondern um zukunftsfähige Wege.



*Wer wollte, konnte Original-Belege in dem von Dieter Althaus zusammengestellten Aktenordner einsehen.*

Hinweis für alle, die den Vortrag verpasst haben:

Eine Veröffentlichung der Vorträge zu „450 Jahre gymnasialer Bildung in Heiligenstadt“ soll 2026 in einem Sammelband abgedruckt werden.